

# Heiligung

## Wahrheit und Lüge

*Vorbemerkung: Ich hasse Lügen. Ich bin von meinen Eltern zur Wahrheitsliebe erzogen worden. Wenn ich sehe, dass jemand eine alte Dame, die nach dem Bahnhof fragt, in die falsche Richtung schickt, dann bin ich empört. Wenn ich sehe, dass Gläubigen, darunter auch vielen alten Menschen, die das rettende Evangelium hören wollen, ein **falsches Evangelium** gepredigt wird, das nicht retten kann, dann werde ich besonders zornig. Konfrontieren wir Wahrheit und Lüge am Beispiel der Heiligungslehre von Ebertshäuser & Co. Leider ist das Interesse an der Wahrheit nicht sehr ausgeprägt. Bibeltreue nehmen die Schrift nicht besonders ernst, sie lesen nicht sorgfältig, sie prüfen nicht. Sie scheinen nicht zu wissen, dass die Hirten Verantwortung haben für die Schafe, und dass sie eines Tages Rechenschaft für ihren Dienst ablegen müssen.*

### Die Lüge: Die Heiligungslehre von Ebertshäuser & Co.

a) Aus weltlicher Sicht ist der Mensch an sich gut; es sind die Umstände, die ihn schlecht oder gar böse machen. Aus christlich-biblischer Sicht wird der Mensch mit einer bösen, gottfeindlichen Natur geboren, die die Menschen zur Sünde treibt, zu Dingen, die Gott nicht gefallen. Der natürliche Mensch habe eine **böse Natur**; die Sündenzentrale sei das „Fleisch“. Der Begriff „Fleisch“ habe eine doppelte Bedeutung, zum einen sei es der vergängliche Körper, zum anderen die (alte) Sündennatur des Menschen, der Hang und Drang zur Sünde. Nach Ebertshäuser & Co sei das sündige Fleisch im materiellen Körper eingeschlossen, im unerlösten und sterblichen **Leib**, dem „Leib der Sünde“, den wir erst mit dem Tod bzw. bei der Entrückung verlieren.

b) Die **Neugeburt** habe daran nichts geändert. Neugeborene, die den Heiligen Geist empfangen haben, wollen (und sollen) nunmehr Gott gefallen und heilig leben, sie seien zwar frei von der Sklaverei der Sünde, aber **nicht frei vom sündigen Fleisch**, von der „alten Sündennatur“ in uns. Nach Ebertshäuser & Co habe der „neue Mensch“, den Gott selbst **nach Seinem Bild** geschaffen hat, die **böse Natur** nach wie vor in sich, was logischerweise Rückschlüsse auf das Gottesbild von Ebertshäuser & Co. zulässt. Die Kreuzigung Jesu, die Neugeburt und die Innewohnung des Heiligen Geistes habe die alte Sündennatur, das sündhafte Wesen, **nicht** vollständig und nicht dauerhaft **vernichtet und getötet** (vgl. Röm 6,6; vgl. dagegen Luther `84, Menge, HFA `87), obwohl Neugeborene nach der Schrift ihr Fleisch gekreuzigt **haben** (vgl. Gal 5,24). Offenbar hat das sündige Fleisch die „Kreuzigung“ überlebt, Jesus hat somit umsonst gelitten im Fleisch. Das sündige Fleisch sei **nicht „für immer tot“**; es lebe und wirke auch in Neugeborenen und Kindern Gottes, es sei lediglich „abgetan“, „außer Wirksamkeit“, wenn und soweit wir wachsam sind und „in Christus bleiben“. Jesus hat die Vorarbeit geleistet, nun müssen **WIR** den Kampf führen.

c) Praktische Heiligung, das aktive Streben nach einem Leben, das Gott gefällt, sei ein endloser Kampf gegen das sündige Fleisch. **WIR** müssten, so Ebertshäuser & Co, die Sünde **selbst** mit unserem Willen bekämpfen, in der „Auferstehungskraft (Jesu)“, wie es heißt. Angeblich spreche die Bibel „davon, dass **WIR** die Regungen des Fleisches in uns töten sollen ... bewusst abweisen und als gekreuzigt betrachten ...“ **WIR** müssten das Fleisch „im Tod halten“, „in den Tod geben“, „für Tod halten“, wann immer sich die Sünde in uns „meldet“ und uns zur Sünde verleiten will. Diesen Abwehrkampf gegen das Fleisch und die Sünde könnten wir nur und nur mit der „rechten Glaubenshaltung“ bestehen, wenn wir die „**Haltung des Mitgekreuzigtseins**“ einnehmen, „**das Fleisch bewusst in den Kreuzestod geben**“ und uns immer wieder einreden: „Die Sünde ist tot, die Sünde ist tot; **ICH** habe die Sünde getötet mit meinem Bewusstsein, mit meiner Glaubenshaltung, mit meinen Worten und Gedanken.“ Daraus folge: „Wenn **WIR** diese Haltung gegenüber dem Fleisch einnehmen, dann hat das Fleisch auch wirklich **keine Macht** über mich ...“ **WIR** müssen nur „**im Glauben bewusst damit rechnen**“, ganz fest mit dem Sieg über die Sünde rechnen. So einfach ist das: Kaum hast du den Zauberspruch ausgesprochen, gehorcht die „Sünde“ (?) und fällt zurück ins Koma. Befreiung von der Sünde **ohne Christus**, ein wundersames Evangelium!

Kurz, Nach Ebertshäuser & Co. können **WIR** die Sünde in Schach halten – allein mit den mentalen und magischen Techniken der **(Selbst-)Suggestion und Visualisierung**. Jesus Christus und Jesus` Erlösungswerk spielen bestenfalls eine Statistenrolle. Das ist der falsche Weg der „selbstgemachten Heiligung“ mit Hilfe magischer Psychotechniken! (Zur Logik der Magie: vgl. Franzke, Moderne Psychoprogramme, bei [www.alpha-press.de](http://www.alpha-press.de) oder amazon).

**Das ist falsch, das ist schriftwidrig! Zu Zeiten eines Paulus hätte man diese Irrlehrer zum Schweigen gebracht („das Maul gestopft“) und aus der Gemeinde gejagt. Heute gibt es nicht einen Einzigen, der sich von diesem gotteslästerlichen Unfug distanziert. Im Gegenteil, diese Irrlehrer werden wie Gurus verehrt und die Mahner verachtet und gehasst! Doch ein falscher Glaube ist Unglaube, Unglaube kann niemals retten! Wer auf das Fleisch sät (auf sich und seinen Kampf gegen die Sünde) wird das ewige Verderben ernten, wer auf den Geist sät (auf Gottes Werk) wird das ewige Leben ernten (vgl. Gal 6,7.8)! Lesen Sie:**

## Die Wahrheit: Das Wort Gottes!

### Römer 6

- „**Wie sollten wir in der Sünde leben wollen, der wir doch gestorben sind**“ (Röm 6,2; LU 84) / „Als Christen sind wir **für die Sünde tot**“ (HFA, 2015, 1983)
- „Durch die Taufe sind wir **mit Christus gestorben** und begraben ... so haben wir ein **neues Leben** empfangen ... „ (6,4; HFA)
- „Wir wissen, dass unser alter Mensch mit ihm **gekreuzigt** ist, damit **der Leib der Sünde vernichtet** werde, so dass wir hinfort **der Sünde nicht dienen**“ (6,6; LU) / „Unser früheres Leben endete mit Christus am Kreuz. (HFA) Unser von der Sünde beherrschtes WESEN ist damit vernichtet.“ (HFA)
- „Denn wer gestorben ist, der ist **frei geworden von der Sünde**“ (6,7; LU) / „**Denn wer gestorben ist, kann nicht mehr von der Sünde beherrscht werden.**“ (HFA)
- „**Ihr seid tot für die Sünde und lebt nun für Gott (nicht für die Sünde!)**, der euch durch Jesus Christus das neue Leben gegeben hat.“ (6,11, HFA)
- *Appell:* „So lasst nun die Sünde nicht herrschen in eurem sterblichen Leib ... “ (6,12; LU)
- *Appell:* „Gebt nicht eure Glieder der Sünde hin ...“ (6,13)
- „**Denn die Sünde wird nicht herrschen können über euch.**“ (6,14; LU) / „Die Sünde hat ihre Macht über euch verloren.“ (HFA)
- Ihr seid nun **frei geworden von der Sünde** und Knechte der Gerechtigkeit LU, 6,18).
- Ihr seid Knechte der Sünde **gewesen**, seid aber nun von Herzen gehorsam geworden. (6,17.18; LU) / „Denn ihr seid frei geworden von der Herrschaft der Sünde geworden.“ (HFA)
- Denn ihr **wart** Knechte der Sünde ... (6,20; LU)
- Nun aber seid ihr **frei von der Sünde** und Knechte Gottes geworden ... (6, 22; LU)
- Wer Christus angehört, der ist frei vom Gesetz, ein Leben zu führen, wie es **Gott gefällt** (vgl. 7,4, HFA, bzw. Gott Frucht zu bringen, ohne Sünde!)
- „Denn solange wir dem Fleisch verfallen **waren** ... “ (7,5; LU)

### Römer 8

- „**So gibt es nun keine Verdammnis für die, die in Jesus Christus sind ...**“ (8,1; LU)
- „JESUS hat **die Sünde entmachtet** (Röm 8,3; HFA / „verdammte (verurteilte) die Sünde im Fleisch“; LU)
- Neugeborene leben „nun **nicht nach dem Fleisch**, sondern nach dem Geist“ (vgl. Röm 8,4; LU).
- Wenn uns aber Gottes Geist leitet, richten wir uns **nach Gottes Willen** aus. (vgl. 8,5; HFA)
- Neugeborene sind „**nicht fleischlich** sind, sondern geistlich, wenn denn Gottes Geist in ihnen wohnt“ (Röm 8,9; LU)
- „Nun seid ihr nicht länger eurem selbstsüchtigen Wesen ausgeliefert, denn **Gottes Geist** bestimmt euer Leben.“ (8,9; HFA)
- „So sind wir nun ... **nicht dem Fleisch schuldig**, nach dem Fleisch zu leben.“ (8,12; LU)
- „... wenn ihr aber **durch den Geist** die Taten des Fleisches tötet, so werdet ihr leben. (8,13; LU; HFA, „ihr tötet“?)

1. und 2. Korinther

- ... "Seid ihr da nicht fleischlich?" (1. Kor 3,3; Kommentar, siehe unten)
- „Der HERR verändert uns **durch seinen Geist**, damit wir **IHM immer ähnlicher** werden ...“ (2. Kor 3,18; HFA)

#### Galater

- Wiedergeborene und Gläubige „sind Gottes Kinder“ (3,26).
- ... „gebt nicht dem Fleisch Raum“ (5,13; LU)
- „**Lebt im Geist, so werdet ihr die Begierden des Fleisches nicht vollbringen.**“ (Gal 5,16; LU)
- „Die aber Jesus Christus angehören, die **haben ihr Fleisch gekreuzigt** samt den Leidenschaften und Begierden.“ (Gal 5,24; LU)
- „Durch Gottes Geist **haben wir neues Leben** ...“ (Gal 5,25; HFA)

#### Epheser

- „Denn in IHM **hat** ER uns erwählt, ehe der Welt Grund gelegt war, dass wir **heilig** (nicht sündig!) vor ihm sein sollten ... (1,4 ff)
- „Als wir gläubig wurden, **wurden** wir mit dem Heiligen Geist versiegelt, *mit dem Heiligen Geist (!)*... als Unterpfand unserer Erlösung ... (1, 13 f)
- „**Einst** (vor der Bekehrung und Wiedergeburt), als wir **tot waren** in unseren Sünden, führten wir ein Leben in den Begierden unseres Fleisches und taten (einst!) den Willen des Fleisches ... ( 2, 3 ff)
- „Was wir jetzt sind, ist **allein** Gottes Werk.“ (Eph 2,10; HFA, ER **hat** uns durch Jesus Christus neu geschaffen, um **Gutes zu tun.**“ (Eph 2,10; HFA)
- „Ihr **seid** nun zu **neuen Menschen** geworden, die GOTT selbst **nach Seinem Bild** geschaffen hat.“ (Eph 4,24; HFA)

#### Kolosser

- „Durch euren Glauben an Christus **habt** ihr euer altes, **sündiges Leben aufgegeben.**“ (Kol 2,11; HFA); „euer fleischliches Wesen **abgelegt**“ (LU)
- „Ebenso **seid** ihr auch mit Christus zu einem **neuen Leben** auferweckt worden durch den Glauben an die Kraft Gottes ...“ (Kol 2,12, HFA)
- Früher **habt** ihr „euch (**vor** eurer Bekehrung, Hinzufügung von mir) von eurer sündigen Natur bestimmen lassen...“ (Vergangenheit!; Kol 2,13)
- „Wenn ihr nun mit Christus zu einem **neuen Leben** auferweckt worden **seid** ...“ (Kol 3,1; HFA)
- „Denn für sie (für die irdische Welt, Hinzufügung von mir) **seid** ihr gestorben, aber Gott hat euch mit Christus zu **neuem Leben** auferweckt ...“ (Kol 3,3; HFA)
- „Ihr **habt** doch euer **altes Leben** ... wie alte Kleider **abgelegt**. Jetzt habt ihr neue Kleider an, denn ihr seid **neue Menschen** geworden. GOTT ist beständig in euch am Werk, damit ihr **immer mehr seinem Ebenbild** entspricht, nach dem ER euch geschaffen **hat.**“ (Kol 3,10; HFA)

#### 1. Thessalonischer

„**ER** aber, der Gott des Friedens, **heiligt euch** durch und durch und bewahre euren Geist ...“ (5,23)

#### 1. Petrus / 1.Johannes

- „Das bedeutet, dass wir **für die Sünde tot sind** und jetzt leben können wie es Gott gefällt.“ (1. Pt 2,24; HFA)
- (Wer zu Christus gehört) „ ... über den **verliert die Sünde ihre Macht** ... Er wird ... sich **nicht mehr** von menschlichen Leidenschaften, sondern vom Willen GOTTES leiten lassen.“ (1 Pt 4,1; HFA)
- Wer von Gott neues Leben bekommen **hat** und zu seinen Kindern gehört, der sündigt nicht; denn **Gott hat** ihm seine Kraft geschenkt, die neues Leben in ihm schafft.“ (1. Joh.3,9, HFA) *Hervorhebungen und Zusätze von mir.*
- Wer von Gott geboren ist, der **tut keine Sünde**; wer Sünde tut, ist vom Teufel (vgl. 1. Joh 3, 8.9)

## Fazit

*Das Wort Gottes sagt unzweifelhaft: Bekehrte, Neugeborene und Kinder Gottes, sind „der Sünde (ab)gestorben“, sie sind „frei von der Sünde“, die Sünde ist (für sie) tot; die Sünde hat ihre Macht verloren, sie kann nicht mehr herrschen, sie ist nicht mehr verlockend. Gottes Geist, hat Neugeborene vollkommen verwandelt (transformiert). Das sündige Fleisch, der Hang und Drang zur Sünde, ist tot, vernichtet. Sie waren dem Fleisch verfallen und leben nun „nach dem Geist“ (Gottes). Neugeborene und Kinder Gottes leben nicht „im Fleisch“, sie sind „nicht fleischlich“, sie leben „im Geist“. Sie sind Knechte Gottes, Knechte der Gerechtigkeit, geschaffen Gutes zu tun, Gott*

zu leben, Gott zu dienen, Gott Frucht zu bringen, und nicht sündigen oder gar die Sünde bekämpfen. Der Geist Gottes, der in Neugeborenen wohnt, bestimmt das Leben und den Wandel, Jesus führt und leitet seine Kinder. Der Herr verändert sie von innen heraus durch Seinen Geist. Gottes Kinder sind ganz „neue Menschen“. Der „neue Mensch“, den Gott mit Seinem Samen und nach seinem Bild geschaffen hat, hat eine **neue, göttliche Natur**, ein neues Wesen, das vom Geist Gottes geprägt und geführt wird. Er hat ein neues, liebevolles Herz, einen neuen Geist und eine ganz neue Gesinnung. Das Sündenzentrum, der Antrieb zur Sünde, ist vernichtet. Neugeborene haben ein „neues Leben“ geschenkt bekommen, das nicht sündigen kann und nicht sündigen will; sie haben das alte, sündige Leben und ihr fleischliches Wesen, abgelegt; Gott hat ihnen den alten, sündigen Menschen („die alten Kleider“), aus- und den „neuen Menschen“ angezogen, der nach dem Bild Gottes geschaffen ist in Heiligkeit und Gerechtigkeit. Wer Christus angehört, der hat sein Fleisch gekreuzigt; wer im Geist lebt, wird die Begierden des Fleisches nicht vollbringen! Gottes Geist verwandelt uns in Gottes Ebenbild, nicht in Sünder. Wer Sünde tut, ist vom Teufel, sagt die Schrift.

Kurz, Neugeborene müssen die Sünde nicht bekämpfen; Gottes Kinder, von Gott geborene, tun keine Sünde. Wer zum „Kampf gegen die Sünde“ aufruft (wie Ebertshäuser, Gassmann & Co.), der hat die Schrift nicht verstanden, der macht Gott zum Lügner und verachtet Jesu` Erlösungswerk. Jesus hat uns nicht zum „Kampf gegen die Sünde“ aufgerufen; ER ist gekommen, die Sünden zu vergeben und uns in „neue Menschen“ zu verwandeln. Wir müssen nicht gegen die Sünde kämpfen, der alte Mensch ist **mitgekreuzigt!** Es ist schlimmste Gotteslästerung zu behaupten, GOTT würde dem neuen Menschen, Seinen eigenen Kindern, die ER nach Seinem Bild geschaffen hat, eine **böse Natur** einpflanzen. Die Apostel haben *für den Glauben*, den Paulus gelehrt hatte, gekämpft – und nicht gegen die Sünde! Wo ist in den Briefen des NT vom persönlichen Kampf der Apostel gegen ihre eigenen Sünden die Rede? Im Gegenteil, Paulus nimmt sich zum Vorbild für einen würdigen Wandel im Herrn (vgl. Phil 3,17 ff). Wer ständig gegen die innewohnende Sünde kämpfen muss und diesen Kampf zu seiner eigenen Ehre (in Wort und Schrift) proklamiert, der soll sich bekehren, andernfalls ist er verloren! Die gescholtenen Charismatiker sind viel dichter an der Schrift.

Was soll ich davon halten, dass Prediger Suchende und Gläubige ins ewige Verderben schicken und sich nicht mahnen und belehren lassen? Was sind das für Menschen, die andere, ihre eigenen Ehefrauen, ihre eigenen Kinder und Enkel in den sicheren Tod, den ewigen Tod schicken?

© Prof. Dr. Reinhard Franzke, Bildungsforscher, Juni 2019 F

**Zur Vertiefung:**

**„Heiligung – auf den Punkt gebracht!“**  
**„Das gefälschte Evangelium“**  
**„Prüfet alles! Wohin führen uns die Bibeltreuen?“**  
**auf meiner Homepage!**